

# SICHERHEITSDATENBLATT

91/155 (2001/5WEG) - ISO 11014-1 1

## STYLMARK

Überarbeitet am 02.01.2018

### 1. STOFF / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung STYLMARK  
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Marquage / Markierung / Marking  
Firmenbezeichnung J.V.NIEBERGALL  
Neuhofer Str. 7  
65527 Niedernhausen  
Tel. 06128 970-817  
Fax 06128 970-818

Notrufnummer DE- Informationszentrale gegen Vergiftungen :  
Tel +49 / 228 287 3333  
B - Anti-Giftzentrum Tel.: 070 / 245 245

### 2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Zubereitungsname: STYLMARK  
Chemische Charakterisierung der Zubereitung Mischung aus Acrylharzen, versch. Farben

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Wichtigste Gefahren:  
Entzündlich.  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
Spezifische Gefahren: keine

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise: Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.  
Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.  
Einatmen: Frischluftzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.  
Hautkontakt Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.  
Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.  
Augenkontakt: Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen;  
ärztlichen Rat einholen.  
Verschlucken: Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren!  
Betroffenen ruhig halten.  
Kein Erbrechen einleiten

# SICHERHEITSDATENBLATT

91/155 (2001/5WEG) - ISO 11014-1 1

## STYLMARK

Überarbeitet am 02.01.2018

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxyd (CO<sub>2</sub>), Pulver.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden.

Besondere Löschhinweise:

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Besondere Gefährdungen:

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch.

Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften.

Dämpfe nicht einatmen.

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen

Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen

Verfahren zur Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Verriculite)

eingrenzen und zur Entsorgung nach der örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen

Behältern sammeln.

Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung:

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Technische Maßnahmen:

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.

Boden muss elektrisch leitfähig sein.

Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen.

Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen.

Funkensicheres Warnzeug verwenden

# SICHERHEITSDATENBLATT

91/155 (2001/5WEG) - ISO 11014-1 1

## STYLMARK

Überarbeitet am 02.01.2018

Gebrauchsanweisung(en):

Behälter dicht geschlossen halten.

Funkensicheres Werkzeug verwenden.

Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.

Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen.

Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter!

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

Lagerung

Vorsichtsmaßnahmen

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Rauchen verboten.

Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt

Lagerungsbedingungen:

Lagerung in Übereinstimmung mit den Vorschriften über das Lagern brennbarer Flüssigkeiten (VbF).

Lagerung an einem trockenen und gut gelüfteten Ort

Vor Hitze und direkter Sonnenstrahlung schützen.

Von Zündquellen fernhalten.

Bei Temperaturen aufbewahren zwischen: 10°C und 25°C

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Unverträgliche Produkte die zu beseitigen sind

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Verpackungsmaterial:

dem Originalgebinde entsprechend

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Schutzmaßnahmen: Für gute Lüftung sorgen.

Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden

Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Expositionsgrenzwerte

Expositionsgrenze(n): Komponente Nr: 1 - T LV –T.W.A. = ppm-S.T.E.L.= ppm

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Handschutz Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Schutzhandschuhe tragen:

Körperschutz Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

Augenschutz Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

91/155 (2001/5WEG) - ISO 11014-1 1

## STYLMARK

Überarbeitet am 02.01.2018

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Aussehen Flüssigkeit viskos

Farbe:

Geruch nach Ester

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH Wert Nicht zutreffend.

Siedepunkt / Siedebereich: Unbestimmt.

Flammpunkt 23°C

Explosionsgrenzen: Vol % in Luft / Inférieur 1,2 / supérieur 7,5

Relative Dichte (Wasser = 1): Densité : 1,34

Viskosität: Nicht zutreffend.

Wasserlöslichkeit: dispergierbar

Fettlöslichkeit schwach

Lösungsmittellöslichkeit: mischbar mit den bestimmten organischen Lösungsmitteln

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden

Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Allgemeine Informationen: Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Akute Toxizität

Einatmen Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie

Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Anzeichen und Symptome Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen

Bewußtlosigkeit

Hautkontakt Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut

Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper gelangen

Augenkontakt: Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schaden verursachen.

Verschlucken: Keine Daten verfügbar.

# SICHERHEITSDATENBLATT

91/155 (2001/5WEG) - ISO 11014-1 1

## STYLMARK

Überarbeitet am 02.01.2018

### 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeine Informationen: Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Schädliche Wirkungen auf die Umwelt Bei bestimmungsgemäßigem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt und zu erwarten.

Andere schädliche Wirkungen

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Ungebrauchtes Produkt Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Ungereinigte Verpackungen. Leere Behälter und Abfall sind nach den örtlichen

Bestimmungen zu entsorgen.

Weitere Informationen

### 14. VERPACKUNGSGRUPPE (Packing Group)

Allgemeine Informationen: Produkt nicht eingestuft, da pastöser Stoff nicht unter Klasse 4.1 fällt

UN-Nummer: Nicht zutreffend

### 15. VORSCHRIFTEN

Etikette: Nach EG-Richtlinien über die Einstufung und Verpackung ist das Produkt von der Etikettierung befreit

EWG Nr: Nicht zutreffend.

Symbol(e): Keiner nach EG- Richtlinie.

R-Sätze: 10 Entzündlich.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

S-Sätze: 25 Berührung mit den Augen, vermeiden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

91/155 (2001/5WEG) - ISO 11014-1 1

## STYLMARK

Überarbeitet am 02.01.2018

.

### 16. SONSTIGE ANGABEN

Verfolgte Gesetzgebung:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach Directive 99/45/CE du 31/05/99

Wichtige Bemerkungen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung.

Der Benutzer ist für den Einhalt aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Marquage / Markierung / Marking

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung

Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 16 genannten Verwendungszweck zugeführt werden.

Historie

Datum der ersten Ausgabe: 26/11/02

Datum der letzten Überarbeitung: 02/01/2018